



BGF unterwegs

„Was macht ein Bestatter auf einem Truckerfest?“ Ganz einfach: Er besucht seine Berufsgenossenschaft, um Fragen zu seiner Mitgliedschaft zu klären. So geschehen an Pfingsten in Rheinböllen. Die BGF war mit ihrem Gurtschlitten auf der Festwiese, um die fahrenden Besucher des Country- und Truckerfestes über das Thema „Anschlappen in Nutzfahrzeugen“ zu informieren und zum Tragen des Sicherheitsgurtes zu motivieren. Fachgespräche über Ladungssicherung und Versicherungsleistungen gab es obendrein - und natürlich nicht nur für Trucker, sondern auch für Bestatter.

Im Juli ist der Nürburgring Treffpunkt für Trucker und ihre Fans. Auf der Rennstrecke in der Eifel sind zwar nicht die Schumi-Brüder unterwegs, aber auch beim Truck Grand Prix stehen Motoren und schnelle Rundenzeiten im Mittelpunkt. Das Getümmel im „Fahrerlager“ ist

Der Truck Grand Prix bietet nicht nur spannende Rennen, sondern auch Informationen - zum Beispiel am Stand der BGF zum Thema Sicherheit



fast so groß wie bei einem Formel-1-Rennen.

Stark gefragt war der gemeinsame Stand von BGF und DVR, der vor allem von Fahrern gut besucht wurde. Mit dabei war auch hier der Gurtschlitten der BGF. Bei mir „Hat's geklickt“ wird es nun in immer mehr Führerhäusern von Lkw lauten.

Gezeigt wurde aber auch, dass sich Arbeitssicherheit und Entertainment nicht ausschließen.

Schon gar nicht, wenn man dabei gewinnen kann. Und das war möglich auf dem Nürburgring. Gemeinsam mit der Zeitschrift Trucker hatte die BGF ein Gewinnspiel organisiert. Es galt, Fragen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu beantworten. Zum Beispiel zur Wirkung des Sicherheitsgurtes. Wer die richtigen Antworten wusste, konnte attraktive Preise gewinnen.

Die Gewinner wurden am Ende des Truck Grand Prix gezogen. Der erste Preis, eine Wochenendreise nach Hamburg, gewann Diethard Prinz aus Bad Marienberg. Über eine Sicherheitsjacke kann sich Jürgen Litzbarski aus Wölferbütt freuen und den dritten Preis, eine Armbanduhr, gewann Günter Schöneweis aus Gemünden. Der SicherheitsPartner gratuliert den Gewinnern. (Bantz)

Ein Drittel weniger BG-Vorschriften

Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften werden um ein Drittel reduziert. Das hat die Mitgliederversammlung des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) am 6. Juni 2003 in Magdeburg beschlossen. Statt 128 gelten dann nur noch 85 BG-Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.

„Mit diesem Beschluss leisten wir einen durchgreifenden Beitrag zur Entlastung der Betriebe von unnötigem bürokratischem Ballast, ohne dass die Sicherheit der Beschäftigten darunter leidet“, betonte Dr. Walter Eichendorf, stellvertretender Haupt-

geschäftsführer des HVBG. „Während die Berufsgenossenschaften mit dem Vorschriftenabbau und Entbürokratisierung Ernst machen, baut der Staat sein Vorschriftenwerk im Arbeitsschutz noch weiter aus.“

Es bestand Einigkeit darin, dass Unternehmen nicht immer neue Vorschriften brauchen, sondern konkrete Handlungshilfen, um die praktischen Probleme vor Ort zu lösen. Derartige Hilfen zur Gefährdungsbeurteilung und -beseitigung erarbeiten die Berufsgenossenschaften, deren Präventionsexperten ein hohes Maß an persönlicher Beratung bieten. (HVBG)

Europäische Woche in Dortmund

Gefahrstoffe sind das Thema der diesjährigen Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheit. Eine nationale Veranstaltung unter dem Titel „Gefahrstoffe handhaben - aber richtig“ findet am 6. und 7. Oktober 2003 in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund statt.

Die Moderation der Praxisbeispiele und Präventionsansätze übernimmt der diesjährige Grimmepreisträger Ranga Yogeshwar, bekannt aus der Fernsehserie „Quarks & Co“. Die Veranstaltung wendet sich an alle, die mit Gefahrstoffen umgehen müssen - sei es in der



Praxis oder als Verantwortliche in Betrieben,

Handwerkskammern oder Verbänden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse: www.hvbg.de/pages/presse/termin.htm. (HVBG)